

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in die Dunkelheit fortdauernde Kampf endete mit der restlosen Behauptung der Kampflinie, deren leichtere Verteidigungsfähigkeit sich gegenüber jener der ursprünglichen Stellung an dem feindwärtigen Hange nunmehr erwiesen hatte.

Bei Oslavija vermochte der abends und in der Nacht auf den 21. November von 9½ Kompagnien des SchR. 37 und vom Baon. III/57 durchgeführte Gegenangriff nur einen Teil der verlorenen Gräben zurückzugewinnen. Die Höhe ϕ 188, die noch im Laufe des 20. November von der italienischen 4. ID. erstürmt worden war, blieb in Feindeshand.

Da für die Wiedergewinnung des Kirchenrückens von Oslavija alle Reserven der 4. GbBrig. aufgebraucht worden waren, erhielt GM. Zeidler angesichts der allgemeinen feindlichen Anstürme auf den Brückenkopf wieder das IR. 17 der 6. ID. zugewiesen. Es stand als Armeereserve in Cernizza und marschierte am 20. November abends nach Görz, von wo ein Bataillon noch in der Nacht auf den 21. November zur 4. GbBrig. gegenüber der Höhe ϕ 188 in die Front gelangte.

Das 58. IDKmdo. plante die Wiedergewinnung der Kuppe ϕ 188 mit dem IR. 17 für den 22. November. Am 21. sollte die Front unbedingt behauptet werden und gleichzeitig die Vorbereitung und Bereitstellung der Truppen zum Gegenangriff erfolgen. Als aber der Feind am Nachmittag des 21. nächst der Höhe ϕ 188 abermals anstürmte und bald darauf mit schweren Verlusten zurückflutete, stieß ihm ein Bataillon des SchR. 37 nach und gewann den größten Teil der verlorenen Gräben zurück, wobei der Italiener einige hundert Gefangene zurücklassen mußte. Die feindliche Angriffsgruppe vor Oslavija war bereits arg vermengt; es hatten hier Abteilungen von elf italienischen Truppenkörpern angegriffen¹⁾.

Auf dem Mt. Sabotino wagte sich der Feind am 21. November nicht mehr vor; hingegen waren die Höhen südlich von Oslavija und besonders wieder die ganze Podgora der Schauplatz heftiger Stürme und Nahkämpfe, die tagsüber bis zum Abend anhielten und mit einem völligen Mißerfolg der 9. und der 12. ID. der Italiener endeten.

In der Nacht auf den 22. übernahm das bewährte Krainer IR. 17 den Abschnitt vom Piumicabach bis Oslavija, die Kirchenhöhe hielt ein Bataillon des SchR. 37. Der Rest dieses Regiments gelangte vorübergehend in den Nordteil von Görz, dann nach Ossegliano in Erholungsquartiere, das galizische IR. 80 der 60. IBrig. wurde aus der Front gezogen und nach Gojace verlegt.

¹⁾ Zingales, 415.